

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 33 (1907)  
**Heft:** 1

**Illustration:** Der schlaue Zecher  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

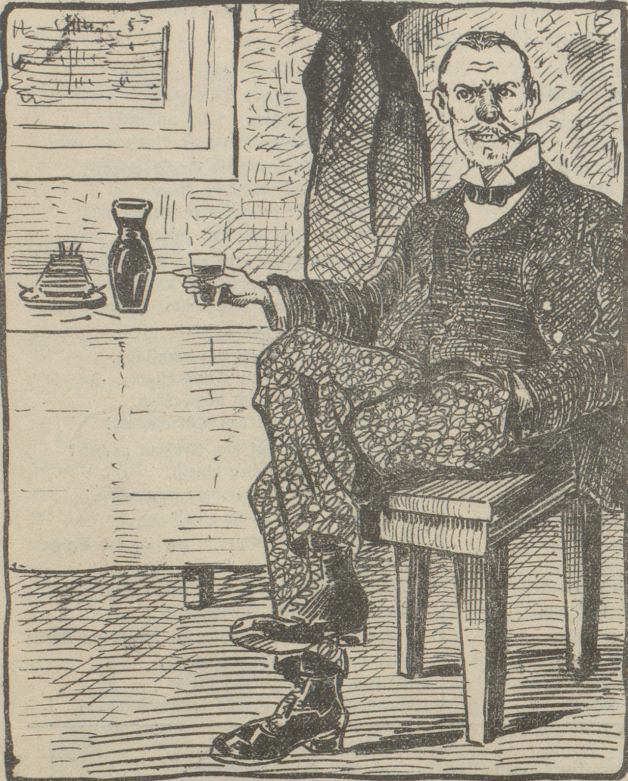
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der schlaue Zecher.



„Der Arzt meint, drei Halbliter am Abend könnten mir schaden,  
da trink ich halt fünf Dreier.“

Ja so!



„Woher haben Sie nur so eine rote Nase?“  
„Von der Sonne.“  
„Ach, Unsinn, das gibt's ja nicht!“  
„Doch, doch, — die „Sonne“ ist bei uns das einzige Wirtshaus.“

So geht's!



„In meinem Lokal können tausend Menschen essen.“  
— — „Ach, das ist ja unmöglich in dem kleinen Raum!“  
„O gewiss, — aber nacheinander.“

Grob.



Jungfer Zimmerli: „Das ist ein furchtbarer Winter heuer!“  
Herr Gröbli: „Ja, aber denken Sie an den Winter von 1850, der  
war noch viel kälter.“  
Jungfer Zimmerli: „Sie Grobian.“